

EUROPA PLATZ.

BEGEGNEN UND BEWEGEN

„EUROPAPLATZ – BEGEGNEN UND BEWEGEN“

ZENTRUM EUROPAPLATZ – HAUS DER RELIGIONEN
BERN AUSSERHOLLIGEN

FACT SHEET



Visualisierung: raumgleiter.gmbh

PROJEKT

Standort	Europaplatz 1, 3008 Bern Ausserholligen Schnittstelle zwischen der Stadt Bern und Bern West, grenzt im Nordwesten an die SBB-Bahnlinie, im Nordosten an das Autobahnviadukt der A12 und im Südosten an die Freiburgstrasse. Anrechenbare Landfläche = 4'720m ²
Programm	Haus der Religionen: 3'300m ² , Hotel: 4'600m ² , Wohnen: 5'200m ² , Büro/Dienstleistungen: 1'500m ² , Retail/Seminar: 1'300m ² , Retail/Restaurant: 2'500m ² , Parking/Anlieferung: 195 pp Bruttogeschossfläche BGF : 18'400m ²
Gebäudehöhe	37m / 31m

PROJEKTENTWICKLUNG / BAUHERRSCHAFT

Projektentwicklung/ Bauherrschaft	Halter AG Entwicklungen, Zürich Andreas Campi (Projektleitung Entwicklung) Thomas Zenhäusern (Projektleitung Baumanagement)
--------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

GRUNDEIGENTÜMERIN

Grundeigentümerin	Einwohnergemeinde Bern, handelnd durch die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Bern Fernand Raval und Walter Däppen
-------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ARCHITEKT

Planergemeinschaft	Bauart / URBANOFFICE Bauart Architekten und Planer AG, Bern URBANOFFICE Architects, Amsterdam
Verantw. Architekten	Madir Shah, Stefan Graf
Projektleitung	Claudia Hitschke
Projektteam	Peter Badner, Stefan Graf, Claudia Hitschke, Daniel Kobel, Michael Koller, Anton Matti, Bruno Ryf, Madir Shah

FACHPLANER UND SPEZIALISTEN

Bauingenieur	smt AG Ingenieure + Planer, Bern Urs Rohner
HLKKSE-Ingenieur	Amstein Walthert AG, Bern Hans Roth
Bauphysik / Akustik	Gartenmann Engineering AG, Bern Niklaus Hodel

Brandschutz	Wälchli Architekten, Bern Christian Wälchli
Geologie	Sieber Cassina + Partner AG, Bern Heinz Naef
Verkehrsplaner	Kontextplan AG, Bern Markus Hofstetter
Visualisierungen	Raumgleiter GmbH, Zürich

KONZEPT

7 verschiedene Nutzungen und 5 Weltreligionen unter einem Dach

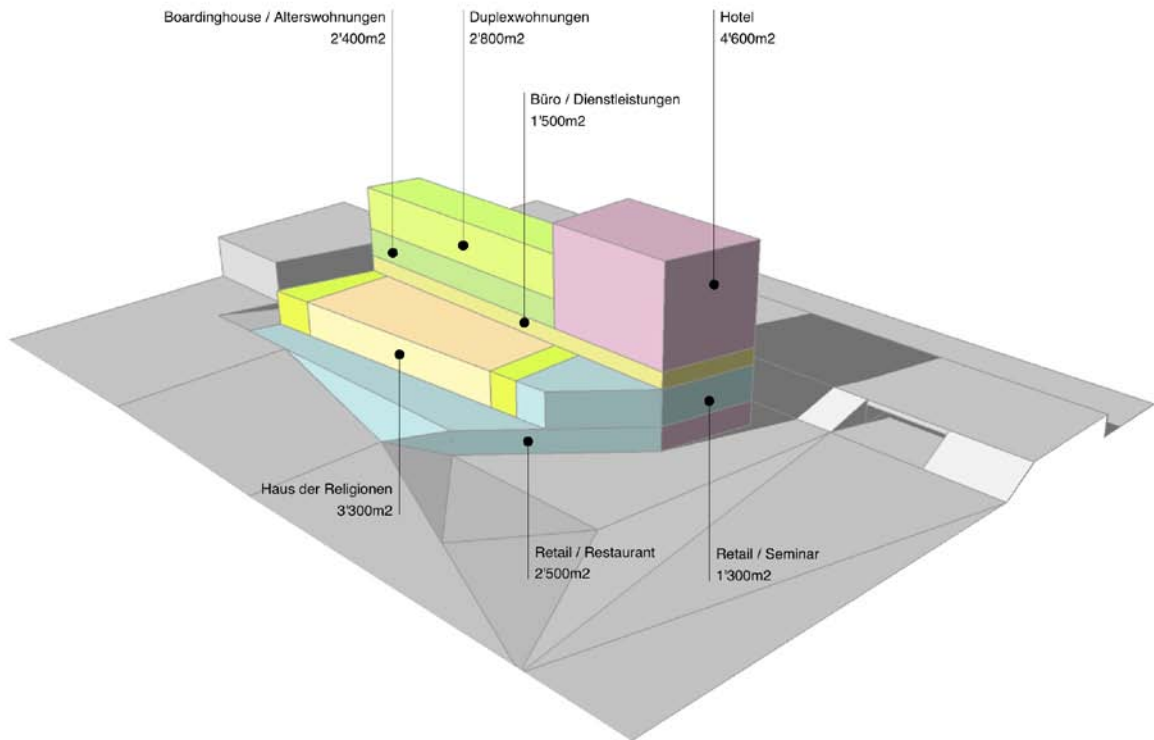
Das Zentrum Europaplatz liegt in der Schnittstelle zwischen dem Stadtkörper von Bern und den westlich gelegenen Vororten Bümpliz und Bethlehem. Die Parzelle am Europaplatz wird auf allen Seiten durch stark frequentierte Verkehrsachsen (Autobahn / Eisenbahnlinien / Kantonsstrasse) begrenzt und ist Teil des Entwicklungsschwerpunkts ESP Ausserholligen. Die Realisierung dieser Überbauung wird die Funktion einer Initialzündung für weitere städtebauliche Entwicklungen im ESP Ausserholligen übernehmen. Der Entwicklungsschwerpunkt ESP Ausserholligen wird zum neuen urbanen Zentrum für Bern.

Das Projekt basiert auf dem European5-Wettbewerb aus dem Jahre 1999. Der städtebauliche Entwurf schlägt einen 200m langen, etappierbaren Längsbau entlang der nordwestlich liegenden SBB-Bahnlinie vor. Das vorliegende Projekt ist im Bereich der 1. Etappe entwickelt worden. Durch seine markante Form übernimmt die Überbauung die Funktion eines neuen Tors im Westen Berns.

Die Überbauung ist multifunktional und beinhaltet 7 verschiedene Nutzungen. Die einzelnen Nutzungen werden nebeneinander gestellt und aufeinander gestapelt. Die Nutzungen werden mit Hilfe von tiefen Fugen gestalterisch voneinander getrennt. Jede Nutzung hat gegen Aussen einen eigenständigen Auftritt. Die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Nutzungen sind das gestalterische Thema für die Ausformulierung des äusseren Ausdrucks der Überbauung.

Der Nutzungsbereich ‚Haus der Religionen‘ befindet sich im Herz der Überbauung und verfügt über eine prominente Positionierung mit einem starken Auftritt gegen die Freiburgstrasse und die Bahnlinie. Das Haus der Religionen vereint 5 Weltreligionen unter einem Dach. Im Innern sind auf zwei Geschossen 5 private Gebetsräume um einen gemeinsam nutzbaren Dialogbereich organisiert. Der Dialogbereich dient als Plattform für gemeinsame Veranstaltungen, Begegnungen, Ausstellungen und Vorträge.

Die Überbauung klärt die aussenräumliche Situation am Europaplatz auf eine geschickte Art und Weise. Die überwiegend von Pendlern aufgesuchten Nutzungen orientieren sich auf den Europaplatz. Die in der Überbauung ansässigen Nutzer betreten das Gebäude über den an der Freiburgstrasse liegenden Kulturplatz.



Nutzungsschema: Bauart/URBANOFFICE



Visualisierung: raumgleiter.gmbh